

GRAVITA – Beschäftigtenbefragung

mit den Schwerpunkten

- **Kommunikation**
- **Führung(skultur)**
- **Fachwissen**
- **Autonomie & Mitbestimmung**
- **Innovation & Veränderung**

1. ALLGEMEINE FRAGEN ZUM ARBEITSPLATZ

In welchem Bereich arbeiten Sie?

- pflegerisch ärztlich therapeutisch

Haben Sie eine leitende Funktion?

- ja nein

Bitte machen Sie eine Angabe zu Ihrem Alter.

- 15 - 25 Jahre
 26 - 35 Jahre
 36 - 45 Jahre
 46 - 55 Jahre
 56 - 65 Jahre
 über 65 Jahre

Seit wie vielen Jahren sind Sie in diesem Krankenhaus tätig?

- 0-2 Jahre
3-5 Jahre
6-10 Jahre
11-15 Jahre
16-20 Jahre
21-25 Jahre
26-30 Jahre
mehr als 30 Jahre

**Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den beiden folgenden Aussagen zustimmen:
Ich bin stolz darauf, in meinem Beruf zu arbeiten.**

- stimme voll und ganz zu
 stimme zu
 stimme weniger zu
 stimme gar nicht zu

Ich bin stolz darauf, in diesem Krankenhaus zu arbeiten.

- stimme voll und ganz zu
 stimme zu
 stimme weniger zu
 stimme gar nicht zu

2. KOMMUNIKATION IM FOKUS

Bitte antworten Sie die beiden folgenden Aussagen im Kasten:

Unter „meinem Team“ verstehe ich:

- nur Personen aus meiner Berufsgruppe multiprofessionelles Team (Pflege, Ärzt_innen, Therapie)

Ich würde mir wünschen, dass „mein Team“ folgendermaßen zusammengesetzt ist:

- nur Personen aus meiner Berufsgruppe multiprofessionell (Pflege, Ärzt_innen, Therapie)

Bitte bewerten Sie jeweils die beiden folgenden Aussagen in den nachfolgenden Kästen:

Die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden in unserem Krankenhaus funktioniert gut.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Die Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden verschiedener Berufe in unserem Krankenhaus funktioniert gut.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Die kollegiale Zusammenarbeit in meinem Team ist durch einen wertschätzenden Umgang und gegenseitigen Respekt geprägt.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen insgesamt ist durch einen wertschätzenden Umgang und gegenseitigen Respekt geprägt.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Innerhalb meines Teams fühle ich mich wohl.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Innerhalb meines Teams werden Konflikte sachlich bearbeitet und gelöst.

- trifft voll zu trifft zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Welche der folgenden Aspekte treffen auf Ihr Arbeitsverhältnis zu?	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Mein Team verfolgt gemeinsam das Ziel der bestmöglichen Patient_innenversorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berufsgruppen stimmen sich ab, um die bestmögliche Versorgung einer/eines Patient_in sicherzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Informationsaustausch <u>zwischen den Berufsgruppen</u> findet regelmäßig in strukturierter Form statt (bspw. Visite, Fallbesprechung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Informationsaustausch <u>mit den Kolleg_innen meiner Berufsgruppe</u> findet regelmäßig in strukturierter Form statt (bspw. Teamsitzung, Fallbesprechung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es herrscht eine Kultur, in der konstruktiv Kritik geübt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abläufe und Absprachen funktionieren reibungslos - unabhängig davon, welche Person des Teams gerade Dienst hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Supervision ist als regelmäßiges Angebot für alle Teams <u>vorhanden</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Supervision wird als regelmäßiges Angebot in meinem Team <u>genutzt</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte wählen Sie die häufigsten Ursachen für eine schwierige Kommunikation mit Patient_innen und Angehörigen in Ihrem Pflegealltag aus:

(Mehrfachauswahl möglich)

- Überlastung durch zu viele Patient_innen
- zu wenig Zeit
- persönliche Abneigung/Antipathie
- mangelnde eigene Kenntnisse über Kommunikations- und Eskalationsstrategien
- Sprachbarrieren
- fehlende Entscheidungsbefugnis bzw. geringer Handlungsspielraum
- eigene schwierige emotionale Verfassung
- hohe Erwartungshaltung bzw. überzogene Forderungen der Patient_innen
- mangelnde Aufklärung der Patient_innen über Strukturen und Abläufe während des Aufenthalts
- schlechte Umgangsformen seitens der Patient_innen und/oder Angehörigen
- Demenz, Persönlichkeitsstörungen oder andere geistige Einschränkungen
- Suchtproblematiken
- aggressives Verhalten von Patient_innen und/oder Angehörigen

Bitte bewerten Sie die folgende Aussage:

Für die Kommunikation mit Patient_innen und Angehörigen fühle ich mich ausreichend geschult.

ja nein

Im Rahmen einer Kommunikationsschulung finde ich folgende Themenbereiche wichtig:

(Mehrfachauswahl möglich)

- Achtsame Sprache
- Wortwahl, Körpersprache und Betonung richtig einsetzen
- zeitgemäße Umgangsformen
- Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses/der eigenen beruflichen Rolle
- Teamentwicklung
- Feedback geben/Feedback nehmen
- Kollegiale Beratung
- Interkulturelles Training
- Gewaltfreie Kommunikation

3. FÜHRUNG IM FOKUS

FÜHRUNGSKULTUR IM KRANKENHAUS ALLGEMEIN

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die <u>Führungskultur in Ihrem Krankenhaus allgemein</u> :	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Vorgesetzte verhalten sich respektvoll und vorbildlich gegenüber den Mitarbeitenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorgesetzte führen effektiv durch Veränderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegekräfte in Leitungsfunktionen nutzen den Input von Pflegekräften, um Einfluss auf Veränderungen im Unternehmen zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorgesetzte unterstützen ihre Mitarbeitenden bei Bedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Mitarbeitenden können offen über unterlaufene Fehler sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehler werden sachlich aufgearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Überlastungsanzeigen fühlen Beschäftigte sich ernstgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorgesetzte lösen Konflikte sachlich und konstruktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie nachfolgend die Eigenschaften aus, die auf Ihre/n direkte/n Vorgesetzte/n am besten zutreffen: (Mehrfachauswahl möglich)

<input type="checkbox"/> sachkundig	<input type="checkbox"/> vorbildlich	<input type="checkbox"/> kollegial
<input type="checkbox"/> leitbildorientiert	<input type="checkbox"/> kooperativ	<input type="checkbox"/> risikobereit
<input type="checkbox"/> charismatisch	<input type="checkbox"/> visionär	<input type="checkbox"/> motivierend
<input type="checkbox"/> kommunikativ	<input type="checkbox"/> wertorientiert	<input type="checkbox"/> inspirierend
<input type="checkbox"/> sinnstiftend	<input type="checkbox"/> transparent	<input type="checkbox"/> fördernd
	<input type="checkbox"/> stärkend	

FÜHRUNGSKULTUR DER DIREKTEN VORGESETZTEN

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die Führung durch Ihre/n direkte/n Vorgesetzte/n im Besonderen:	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich vertraue meiner/m direkten Vorgesetzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r ist für mich Coach und Mentor/in.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r geht auf mich als Person mit individuellen Stärken, Schwächen und Bedürfnissen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r hat eine klare Vision und kann diese angemessen kommunizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich identifiziere mich mit den Zielen meiner/s Vorgesetzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r ist ein Vorbild für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r ist für mich jederzeit gut erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r lobt und wertschätzt meine Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erhalte regelmäßig Feedback durch meine/n Vorgesetzte/n – positiv wie negativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich von meiner/m Vorgesetzten ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r legt Wert auf meine Meinung und lässt diese in ihre Entscheidungsfindung einfließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r regt mich und meine Kolleg_innen zum eigenständigen Denken und Handeln an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r unterstützt meine berufliche Weiterentwicklung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein/e Vorgesetzte/r hält getroffene Entscheidungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Seiten/Fragen nur aus, wenn Sie im pflegerischen Bereich arbeiten. Allen anderen Mitarbeitenden danken wir an dieser Stelle für Ihre Beteiligung an der Befragung!

Wählen Sie nachfolgend die Eigenschaften aus, die auf die Pflegedirektion Ihres Unternehmens am besten zutreffen: (Mehrfachauswahl möglich)

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> sachkundig | <input type="checkbox"/> vorbildlich | <input type="checkbox"/> kollegial |
| <input type="checkbox"/> leitbildorientiert | <input type="checkbox"/> kooperativ | <input type="checkbox"/> risikobereit |
| <input type="checkbox"/> charismatisch | <input type="checkbox"/> visionär | <input type="checkbox"/> motivierend |
| <input type="checkbox"/> kommunikativ | <input type="checkbox"/> wertorientiert | <input type="checkbox"/> inspirierend |
| <input type="checkbox"/> sinnstiftend | <input type="checkbox"/> transparent | <input type="checkbox"/> fördernd |
| | <input type="checkbox"/> stärkend | |

FÜHRUNGSKULTUR DER PFLEGEDIREKTION

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die Führungskultur der <u>Pflegedirektion</u> in Ihrem Krankenhaus im Besonderen:	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Pflegedirektion/der Pflegedirektor nutzt verschiedenste Methoden, um zu kommunizieren, sichtbar zu sein und ist immer für die Pflegekräfte ansprechbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pflegedirektion/der Pflegedirektor unterstützt die kontinuierliche Führungskräfteentwicklung durch Mentoring und Nachfolgeplanung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pflegedirektion/der Pflegedirektor beeinflusst organisationsweite Veränderungen über den Bereich Pflege hinaus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. FACHWISSEN IM FOKUS

Inwieweit treffen die folgenden Aspekte auf Ihr Arbeitsverhältnis zu?	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich kann mein fachliches Wissen und Können in meiner täglichen Arbeit gut einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin für meine fachlichen Aufgaben im Arbeitsalltag umfassend geschult.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mir vorstellen, mehr Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe während meines Berufsalltags Zugriff auf Fachliteratur und Informationsmaterial.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir ist es wichtig, aktuelle pflegefachliche bzw. pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in meine Berufspraxis einzubinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit der Anwendung einer evidenzbasierten Pflegepraxis bin ich vertraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Arbeitgeber bietet mir gute Möglichkeiten zur beruflichen Fortbildung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Qualifizierungsbedarfe /-wünsche werden berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein berufsbegleitendes Studium ist möglich und wird von den Vorgesetzten unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Einsatz der Pflegepersonen erfolgt nach dem System des Skill- und Grade-Mix.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. AUTONOMIE UND MITBESTIMMUNG IM FOKUS

Bewerten Sie die folgenden Aussagen:	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich erhalte Informationen über wichtige Vorgänge im Unternehmen, die meine Aufgaben betreffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde aktiv in organisationale Veränderungs- oder Entscheidungsprozesse eingebunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Zuständigkeiten und Funktion(en) sind eindeutig definiert und widersprechen einander nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In neue Aufgaben werde ich ausreichend eingewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeitsaufgaben sind gut planbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsabläufe in meinem Tätigkeitsbereich sind gut organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt interne Vorgaben, die mich bei meiner Arbeit unterstützen (z.B. Standards, Prozessbeschreibung, Checkliste).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bestimme selbst, welche Dinge ich wann erledige.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgaben können von Anfang bis Ende ausgeführt und mit einem sichtbaren Ergebnis abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ein Problem an meinem Arbeitsplatz auftaucht, versuche ich selbst, eine Lösung zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich Fragen zu meinem Tätigkeitsbereich habe, weiß ich, an wen ich mich wenden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde gleichberechtigt mit den anderen Berufsgruppen in den Behandlungsprozess der Patient_innen einbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe genügend Handlungsspielraum, um meinen Arbeitsalltag zu gestalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verfüge über ausreichend aktuelles Fachwissen, um selbstständig Entscheidungen im Pflegeprozess zu treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bringe regelmäßig Verbesserungsvorschläge ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich trage durch meine Arbeit zu einer Verbesserung der Pflegequalität bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. INNOVATION UND VERÄNDERUNG IM FOKUS

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den nachfolgenden Aussagen zustimmen:

Durch meine Arbeit leiste ich einen wichtigen Beitrag für meinen Betrieb.

stimme voll und ganz zu stimme zu stimme weniger zu stimme gar nicht zu

Ich fühle mich motiviert, Veränderungen im Unternehmen mitzugestalten.

stimme voll und ganz zu stimme zu stimme weniger zu stimme gar nicht zu

Das Erzielen der besten Pflegequalität ist in meinem Betrieb für alle Beteiligten handlungsleitend.

stimme voll und ganz zu stimme zu stimme weniger zu stimme gar nicht zu

Unser Pflegemodell wird beständig überprüft und verbessert.

stimme voll und ganz zu stimme zu stimme weniger zu stimme gar nicht zu

Innovative Versorgungsmodelle werden in unserem Krankenhaus zielstrebig umgesetzt.

stimme voll und ganz zu stimme zu stimme weniger zu stimme gar nicht zu

Bitte bewerten/beantworten Sie die folgenden Fragen.	gar nicht	in geringem Maß	in hohem Maß	in sehr hohem Maß
In welchem Maß können Sie eigene Vorschläge und Ideen in Ihre Arbeit einbringen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In welchem Maß werden Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden <u>generell</u> berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inwieweit ist Ihr Pflegehandeln evidenzbasiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In welchem Maß sind Pflegekräfte in die Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Projektplanungen involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In welchem Maß erarbeiten Pflegende gemeinsam mit Patient_innen und deren Angehörigen, Ziele und Pläne für eine patientenzentrierte Versorgung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inwieweit binden Pflegekräfte interne und externe Expert_innen ein, um die Pflegequalität zu verbessern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME AN DIESER BEFRAGUNG!